

## Projekttitel

Wettbewerbsjahr  
Wettbewerbsname  
Bundesland  
Sparte  
Fachgebiet

## Mit Telegramm zum Millionär

2025  
Regionalwettbewerb Hannover  
Niedersachsen  
Jugend forscht  
Mathematik/Informatik

## Teilnehmer 1 / Gruppensprecher

Teilnehmer 1 - Schule

**Theodor Mrozik** (19 Jahre,  
26.09.2005)  
Erich Kästner Gymnasium, Laatzen

## Teilnehmer 2

Teilnehmer 2 - Schule

**Keanu Hashemi** (19 Jahre,  
07.02.2006)  
Erich Kästner Gymnasium, Laatzen

Erarbeitungsort  
Projektbetreuer  
Patent  
Projekt mit Tieren  
Projektnummer  
Standnummer  
Finalisierte Version

Erich Kästner Gymnasium, Laatzen  
Tobias Peckskamp  
Ja  
Nein  
111339  
60  
Ja

# Projektüberblick

Wir haben uns die Frage gestellt, wie vertrauenswürdig Telegramm Tradinggruppen sind und haben zur Analyse einen Algorithmus programmiert, welcher jederzeit die Signale der Tradinggruppen in Demokonten ausführt, um zuletzt für eine besser ausgesuchte Tradinggruppe noch tiefergehende Messwerte wie eine durchschnittliche Risikoanalyse und Profite wie Verluste um Werte wie Gewinnraten berechnen zu können.



Name der Schule: **Erich Kästner Gymnasium Laatzen**

Thema der Arbeit: **Mit Telegram zum Millionär**

Name und Adresse  
der Verfasser: **Keanu Hashemi** **Theodor Mrozik**  
Wülferoder Str. 94 Bilmer Garten 12  
30880 Laatzen 30880 Laatzen

Name des betreuenden  
Fachlehrers: **Herr Peckskamp**

Datum: Januar 2025

## Inhaltsverzeichnis

1. Kurzfassung .....	1
2. Einleitung.....	1
3. Theoretische Überlegungen und Versuchsvorbereitungen.....	2
4. Versuch und Messwerte.....	5
5. Analyse und Diskussion .....	6
6. Fazit .....	7

## 1. Kurzfassung

In dieser Arbeit wird untersucht, ob Telegram-Trading-Gruppen eine praktikable Methode darstellen, um Gewinne am Kapitalmarkt zu erzielen. Im Rahmen eines Experiments wurden die Signale eines ausgewählten Telegram-Kanals auf einem Demo-Account nachgebildet und die Ergebnisse mit dem S&P 500 verglichen. Die Analyse zeigt, dass die kurzfristigen Gewinne hinter den Renditen etablierter Indizes zurückbleiben und mit hohen Risiken verbunden sind. Trotz kurzfristiger Erfolge überwiegen die Schwächen der Strategie, insbesondere im Vergleich zu stabileren und diversifizierten Anlageformen wie ETFs oder Indizes. Die Ergebnisse legen nahe, dass langfristige und risikoarme Strategien für die meisten Anleger eine sinnvollere Wahl darstellen.

## 2. Einleitung

Wir leben in einer Welt, in der wir in sozialen Medien mit Content überflutet werden, der einen vermeintlich zum Reichtum führen soll. Viele dieser Content-Creator verkaufen ihre Kurse und Geschäftsmodelle im Bereich des Börsenhandels (Trading). Diese Trading-Gurus verkaufen jedoch nicht nur Kurse, die einen zu Millionen führen sollen, sondern haben oft auch Telegram-Gruppen, in denen Kauf- und Verkaufssignale geteilt werden. So wollen diese Gurus Transparenz zeigen; oft werden jedoch auch hier einzelne Gewinn- und Verlustwerte verfälscht, um die Glaubwürdigkeit der Gurus aufrechtzuerhalten. Doch gibt es trotzdem die Möglichkeit, im Kapitalmarkt durch Tipps aus sozialen Medien einfach und schnell Geld zu verdienen? In dieser Arbeit werden wir dieser Frage am Beispiel von Telegram-Trading-Gruppen nachgehen.

### 3. Theoretische Überlegungen und Versuchsvorbereitungen

Um auf die Fragestellung so optimal wie möglich eingehen zu können, mussten wir in unseren Untersuchungen zwei Punkte besonders beachten:

- Der Telegram-Guru, den wir uns aussuchen, um dessen Kauf- und Verkaufssignale in einem Demo-Account zu kopieren, darf kein einfacher Scammer sein, der sich bereits innerhalb seiner Posts selbst entlarvt hat.
- Um optimale Messwerte gewährleisten zu können, müssen wir so nahe wie möglich zur gleichen Zeit die Position einnehmen, die der Trading-Guru in seiner Telegram-Gruppe postet, und dabei auch das gleiche Risikoverhältnis wie dieser einhalten.

Für den ersten Punkt haben wir zunächst recherchiert, welche der größten Trading-Gurus sich bereits als nicht vertrauenswürdig erwiesen haben. Dabei war es besonders wichtig, am Ende einen zu finden, der bisher noch nicht beim Fälschen von Daten, offensichtlichen Scams oder durchfallen in sonstigen Vertrauenspunkten erwischt wurde.

Auf unserer Suche sind wir nach vielem Aussortieren auf zwei Kandidaten gestoßen, bei denen der erste sich perfekt als Versuchsobjekt für unser Experiment eignete. Beim zweiten, mit dem Namen Alex G, war jedoch bereits klar, dass wir auf einen offensichtlichen Betrüger gestoßen waren.

Ein „Trading-Guru“ kann ein Betrüger sein, wenn er unrealistische Versprechen macht, wie zum Beispiel das schnelle Verdienen von viel Geld oder garantierte Gewinne. Kein seriöser Trader wird jemals garantieren, dass man schnell reich wird, weil der Handel mit großen Risiken verbunden ist. Ein weiteres Warnsignal ist, wenn jemand keine echten Handelsnachweise zeigt oder die Ergebnisse manipuliert wirken. Zum Beispiel gab es im Fall von Alex G Vorwürfe, dass er seine Handelsergebnisse gefälscht oder unvollständig präsentiert hat.

Betrüger konzentrieren sich oft mehr darauf, teure Kurse und Abos zu verkaufen, statt tatsächlich zu traden. Wenn jemand mehr durch den Verkauf von Kursen als durch Trading verdient, sollte man vorsichtig sein. Auch wenn jemand keine verlässliche Erfolgsbilanz vorweisen kann, ist das ein Hinweis darauf, dass er vielleicht nicht so kompetent ist, wie er vorgibt. Oft zeigen solche Gurus nur ausgewählte Daten, die ihre Fähigkeiten in einem besseren Licht erscheinen lassen. Druckvolle Verkaufsstrategien wie „Nur heute verfügbar“ oder „Nur noch wenige Plätze“ sind ebenfalls typisch

für Betrüger, die wollen, dass man schnell zuschlägt, ohne den Inhalt richtig zu hinterfragen. Auch wenn diese Personen ihren luxuriösen Lebensstil, wie teure Autos und Reisen, zur Schau stellen, bedeutet das nicht automatisch, dass sie erfolgreich im Trading sind.

Ein weiteres wichtiges Zeichen für einen möglichen Betrüger ist, wenn er nicht von den Risiken des Tradings spricht. Seriöse Trader weisen immer auf die Risiken des Marktes hin und sind bei Finanzaufsichtsbehörden wie der BaFin in Deutschland oder der FCA in Großbritannien registriert. Wenn ein „Guru“ stattdessen nur von den Vorteilen des Tradings spricht, sollte man misstrauisch werden.

Im Falle unseres ersten Beispiels, GoldTraderMo, spricht dieser auch eher selten über die Schattenseiten des Tradings und zeigt auch auf Instagram oft seinen luxuriösen Lebensstil. Allerdings konnten wir nicht feststellen, dass die anderen genannten Anschuldigungen, die auf Alex G zutrafen, auch auf GoldTraderMo zutreffen. Es muss jedoch erwähnt werden, dass GoldTraderMo, genau wie Alex G, keinen Third-Party-Trackrecord vorzuweisen hat. Andererseits sind alle seine Trading-Signale, egal ob Gewinn oder Verlust, jeweils mit einer Begründung (bei Verlusten) in seinem öffentlichen Telegram-Channel sichtbar.

Da wir nun bereits einen Trading-Guru als Versuchsobjekt gefunden haben, muss nun der Prozess der Ausführung seiner Signale optimiert werden. Da einige von GoldTraderMos Signalen Positionen beinhalteten, die nicht einmal 20 Minuten lang hielten, musste dieser Prozess automatisiert werden. Unsere Lösung war daher, einen Python-Bot zu entwickeln, welcher in Echtzeit alle Telegram-Nachrichten des Channels von GoldTraderMo liest, analysiert und auf unserem Demo-Account die Trades ausführt. Dabei war uns besonders wichtig, dass der Bot in den Trades so nahe wie möglich an das Risikoverhältnis von GoldTraderMo herankommt.

Mit der API von Telethon können Programme in Python geschrieben werden, die auf Telegram-Nachrichten aus sowohl Einzel- als auch Gruppenchats von gegebenen Accounts zugreifen.

Hierzu ist auf der folgenden Seite ein Beispielcode abgebildet.

```

1  from telethon import TelegramClient, events, sync
2
3
4  # API-ID und API-Hash von my.telegram.org
5  api_id = 'YOUR_API_ID'
6  api_hash = 'YOUR_API_HASH'
7
8  # Erstellen eines Telegram-Clients
9  client = TelegramClient('session_name', api_id, api_hash)
10
11 # Starten des Clients
12 client.start()
13
14 # Benutzername des Kanals, den Sie überwachen möchten
15 channel_username = 'YOUR_CHANNEL_USERNAME'
16
17 # Funktion, die auf neue Nachrichten reagiert
18 @client.on(events.NewMessage(chats=channel_username))
19 async def handler(event):
20     message = event.message.message
21     print(f'Neue Nachricht: {message}')
22
23     # Überprüfen, ob die Nachricht ein bestimmtes Schlüsselwort enthält
24     if 'Gold sell' in message and 'now' in message:
25         print('Gold sell signal detected!')
26
27 # Laufen lassen des Clients, um Nachrichten zu überwachen
28 print('Listening for new messages...')
29 client.run_until_disconnected()

```

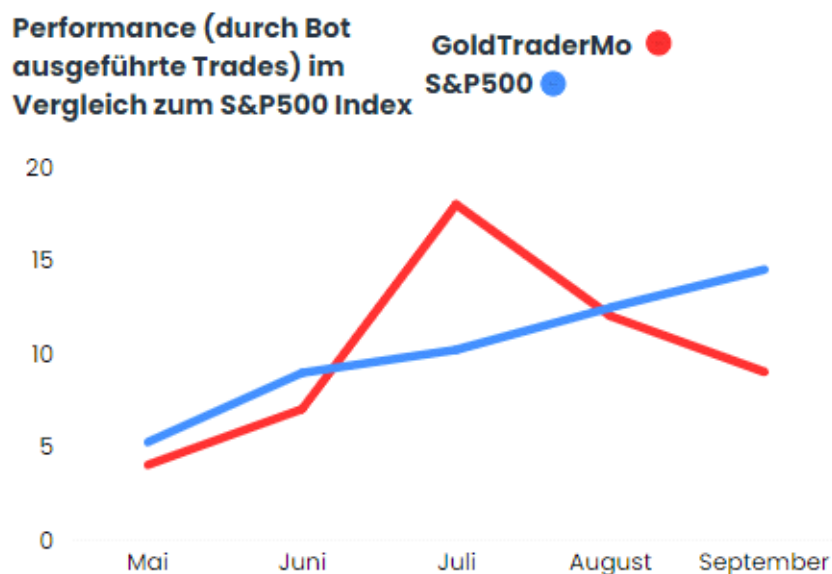
Abbildung 1: Beispielcode

Da GoldTraderMo mit 2-3 verschiedenen Fixed Entry Models arbeitet, war es möglich, auch diese durch Textanalysen als Informationen herauszufiltern. Dadurch konnten die Positionen zur exakten Zeit des Signalposts geöffnet und zum von GoldTraderMo geteilten Preis wieder geschlossen werden.



## 4. Versuch und Messwerte

Da die durch den Bot durchgeführten Trades innerhalb des Zeitraumes von 5 Monaten eine Anzahl von 1000 Unterpositionen überschreiten, stellen wir hier in Abbildung 2 stattdessen die Gesamtrenditen dieser 5 Monate grafisch sowie tabellarisch dar. Um später eine Diskussionsgrundlage zu haben, mit der wir die Renditen des GoldTraderMo-Bots vergleichen können, ist in derselben Grafik auch eine Kurve der prozentualen Veränderung des S&P 500 ab dem Startpunkt der Messungen, dem Mai 2024, abgebildet.



Monat	GoldTraderMo	S&P500
Mai	4,20	5,23
Juni	7,12	8,95
Juli	18,44	10,19
August	12,89	12,45
September	9,26	14,49

Abbildung 2: Vergleich der ausgeführten Trades

## 5. Analyse und Diskussion

Über einen Zeitraum von fünf Monaten wurde die Performance eines simulierten Traders untersucht, der Signale aus einer Telegram-Gruppe kopiert hat. Dabei wurde ein erhöhtes Risiko von 2 % pro Trade angewendet. Das Ergebnis dieses Tests zeigte eine Performance von 12 %, was im Vergleich zum S&P 500, der im gleichen Zeitraum eine wirtschaftliche Steigerung von 14,95 % verzeichnete, leicht hinter der Marktentwicklung zurückblieb. Diese Differenz lässt sich zum einen durch das erhöhte Risiko des Traders erklären, zum anderen könnte die Strategie des kopierten Handelns nicht die gleiche Flexibilität und Effizienz wie eine breit angelegte Marktstrategie aufweisen.

Diese Ergebnisse verdeutlichen, dass die Strategie zwar positive Renditen erzielen kann, jedoch im Vergleich zur marktüblichen Entwicklung nicht mithalten konnte. Auch wenn es durchaus möglich ist, mit Telegram-Gruppen und Signal-Services Geld zu verdienen, zeigt sich, dass andere Anlageformen wie das passive Investieren in Fonds oder Indizes, beispielsweise der S&P 500, der MSCI World Index oder der NAS100, in vielen Fällen als sinnvoller und effizienter angesehen werden können. Solche Indizes bieten eine diversifizierte und weniger risikobehaftete Anlagestrategie, die langfristig häufig eine stabilere Rendite erzielt.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass dieses Ergebnis nicht die tatsächliche Performance des Traders GoldTraderMo selbst widerspiegelt, da dieser möglicherweise ein anderes Risk-per-Trade-Modell verwendet, welches zu abweichenden Ergebnissen führen könnte. Die Strategie des simulierten Traders basierte auf dem Kopieren von Signalen aus einer Telegram-Gruppe, während GoldTraderMo mit einer eigenen Methode arbeitet, die möglicherweise eine unterschiedliche Risikostruktur aufweist, was die erzielten Ergebnisse beeinflussen könnte.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Strategie des kopierten Handels in diesem Fall die Performance des S&P 500 nicht übertreffen konnte. Dennoch bleibt festzuhalten, dass diese Art des Tradings auch weiterhin eine Möglichkeit darstellt, positive Renditen zu erzielen. Allerdings zeigt die Analyse, dass die Kombination aus passivem Investieren und einer breit gefächerten Marktstrategie in vielen Fällen als effizienter und stabiler betrachtet werden kann.

## 6. Fazit

Die Frage, ob man mit Telegram Trading-Gruppen wirklich einfach und schnell Geld verdienen kann, ist nicht leicht zu beantworten. Zwar bieten viele Gruppen verlockende Signale und versprechen hohe Gewinne, doch die Realität zeigt oft ein anderes Bild. Die Ergebnisse des simulierten Traders, der Signale aus einer Telegram-Gruppe kopierte, zeigen, dass diese Strategie positive Renditen erzielen kann, jedoch hinter den Entwicklungen des Marktes zurückbleibt. Im Vergleich zur Performance des S&P 500, der im gleichen Zeitraum eine Steigerung von fast 15 % erreichte, lag die Performance des Traders bei lediglich 12 %. Dies verdeutlicht, dass auch bei einem höheren Risiko die erzielten Gewinne oft nicht mit den breiten Marktentwicklungen mithalten können. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass viele Telegram-Gruppen und Signal-Provider keine überprüfbaren Handelsergebnisse vorlegen und ihre Erfolge oft unklar oder manipuliert erscheinen. Dieser Mangel an Transparenz ist typisch für viele Betrüger im Trading-Bereich, die mit unrealistischen Versprechungen versuchen, Mitglieder zu gewinnen. Viele dieser „Gurus“ konzentrieren sich darauf, teure Kurse oder Abonnements zu verkaufen, statt tatsächlich im Handel erfolgreich zu sein. Die von ihnen vorgestellten Ergebnisse sind oft selektiv und werden so präsentiert, dass sie erfolgreicher wirken als sie tatsächlich sind. Trotz der Möglichkeit, mit Telegram-Gruppen kurzfristig Gewinne zu erzielen, bleiben diese häufig hinter den langfristigen Entwicklungen des Marktes zurück. Passives Investieren in etablierte Indizes wie den S&P 500 oder den NASDAQ 100 Index erweist sich in vielen Fällen als effizienter und stabiler. Diese Strategien bieten eine breite Diversifikation und sind weniger riskant als die Nutzung von Signal-Gruppen, die oft auf spekulativen und kurzfristigen Erfolgen basieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Telegram Trading-Gruppen zwar die Möglichkeit bieten, Gewinne zu erzielen, diese jedoch nicht immer nachhaltig und oft mit höherem Risiko verbunden sind. Die Versprechungen von schnellem Geld sind häufig irreführend, und die Performance solcher Gruppen bleibt oft hinter den langfristigen Marktentwicklungen zurück. Wer auf der Suche nach einer stabilen und risikooptimierten Anlagestrategie ist, sollte daher von den schnellen Gewinnversprechen solcher Gruppen Abstand nehmen und sich auf langfristige, fundierte Investmentstrategien konzentrieren.